

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0587/2005
Auskunft erteilt: Frau Wildt
Ruf: 492 67 03
E-Mail: WildtB@stadt-muenster.de
Datum: 19.08.2005

Betrifft

European Energy Award - Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Beratungsfolge

06.09.2005	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Vorberatung
14.09.2005	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
21.09.2005	Hauptausschuss	Vorberatung
21.09.2005	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Dem im Rahmen des European Energy Award erstellten Energiepolitischen Arbeitsprogramm der Stadt Münster (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, soweit erforderlich, für die Umsetzung einzelner Maßnahmen die notwendigen Beschlüsse vorzubereiten.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen zusätzliche Haushaltsmittel nicht erforderlich sind, da sie bereits veranschlagt sind.
Die Umsetzung einzelner Maßnahmen, soweit sie mit Kosten verbunden sind, stehen unter dem Vorbehalt der jährlichen Etat- und Konsolidierungsbeschlüsse des Rates (Finanzierungsvorbehalt).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.

Begründung:

Der Rat der Stadt Münster hat am 14.07.2004 die Teilnahme der Stadt Münster am European Energy Award (EEA) für vier Jahre beschlossen (V/420/2004). Der EEA ist ein in der Schweiz entwickeltes Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Städten und Gemeinden, die durch den effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft geleistet ha-

ben und weiterhin leisten wollen. Der EEA dient sowohl als effizientes Steuerungs- und Controllinginstrument als auch zum EU-weiten Benchmarking der Kommunen um Energieeffizienz.

Das Zertifizierungsverfahren

Für die Zertifizierung der Stadt Münster und die Verleihung des EEA sind drei Programmpunkte zu erfüllen: Die Ist-Analyse, ein energiepolitisches Arbeitsprogramm und die Zertifizierung durch einen externen Autor.

Inhaltlich standen bei der Bestandsaufnahme und auch der Katalogisierung potentieller zukünftiger Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energieeinsparung nachfolgende Schwerpunktbereiche im Mittelpunkt der Bewertung: Kommunale Entwicklungsplanung; Gebäudewirtschaft; Versorgung und Entsorgung; Mobilität; Interne Organisation; Kommunikation und Kooperation.

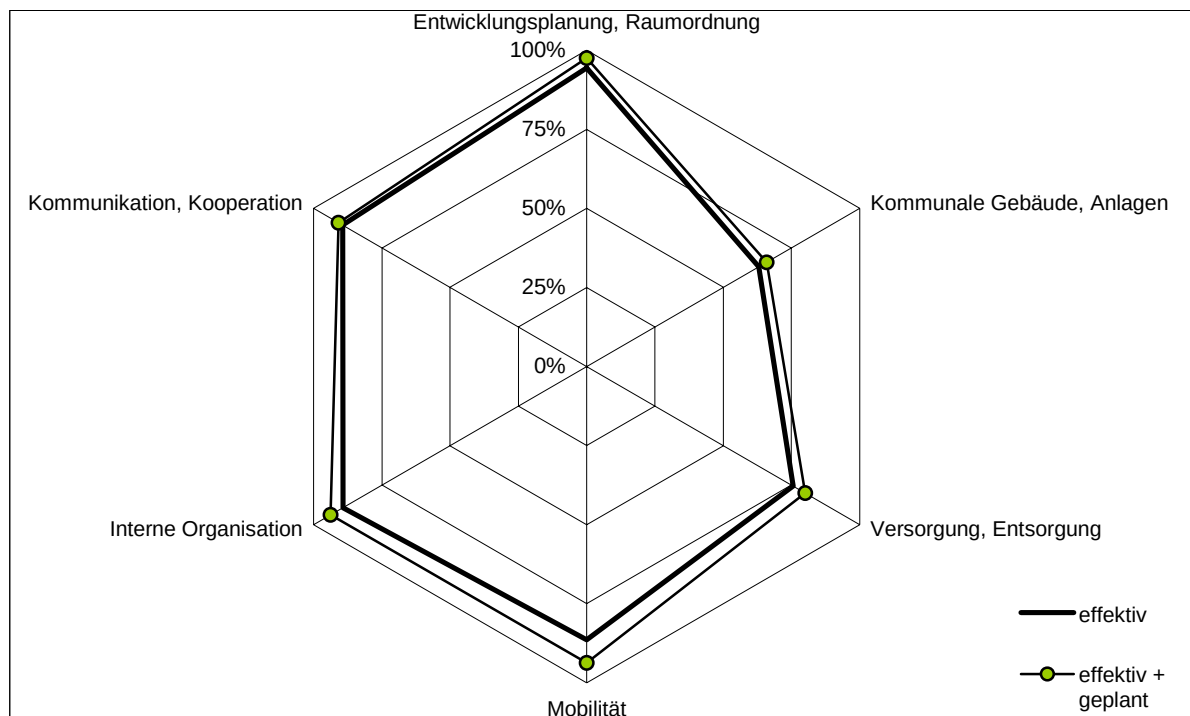
Die Abarbeitung der erforderlichen Programmpunkte erfolgte unter Leitung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz in einer interdisziplinär besetzten Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Fachämtern: Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik; Stadtplanungsamt (Bauleitplanung und Verkehrsplanung); Amt für Gebäudemanagement; Tiefbauamt; Abfallwirtschaftsbetriebe und Stadtwerke Münster (nachfolgend Energieteam genannt).

Im Einzelnen wurden dabei die inhaltlichen Programmpunkte wie folgt erarbeitet:

- **Ist-Analyse:** Anhand eines Katalogs mit 100 energieeffizienzsteigernden Maßnahmen wurden alle bisherigen und geplanten Aktivitäten der Kommune vom Energieteam recherchiert, erfasst und anschließend einer Bewertung unterzogen.
- **Energiepolitisches Arbeitsprogramm:** Auf Grundlage der Ergebnisse der Ist-Analyse wurde vom Energieteam ein Maßnahmenplan für das kommende Jahr erarbeitet und die Umsetzung der Aktivitäten in einem energiepolitischen Arbeitsprogramm festgehalten. Das energiepolitische Arbeitsprogramm ist integrativ und fachlich übergreifend angelegt, enthält Maßnahmen von der konzeptionellen Ebene über das Controlling bis zum operativen Bereich vor Ort und muss vom Rat der Stadt Münster beschlossen werden.
- **Externes Audit/ Zertifizierung:** Hat die Kommune die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, kann sie die Zertifizierung durch den externen Auditor beantragen. Bei erfolgreicher Zertifizierung erfolgt die Auszeichnung mit dem "European Energy Award®" (mindestens 50 % der möglichen Punktzahl) oder dem "European Energy Award GOLD®" (mindestens 75 % der möglichen Punktzahl).

Die Ist-Analyse mit der abschließenden Bewertung der in Münster durchgeführten Maßnahmen ist in der Energieteam-Sitzung vom 16.08.2005 abgeschlossen worden. Das Bewertungsverfahren besteht aus einem Abgleich bereits durchgeführter Maßnahmen mit den Anforderungen des EEA-Maßnahmenkatalogs, der sowohl qualitative wie auch quantitative Anforderungen für die Erreichung der maximalen Punktzahl formuliert. Das Energieteam hat die Ist-Analyse ausgearbeitet und zusammen mit dem Berater die Punktzahl für die in Münster durchgeführten Maßnahmen eingeschätzt.

Das bisherige Ergebnis der Ist-Analyse zeigt, dass 82 % der Punkte erreicht werden und damit eine Auszeichnung mit dem "European Energy Award GOLD®" möglich wird! In allen Handlungsfeldern erreicht Münster hervorragende Ergebnisse, die folgende Grafik verdeutlicht die Bewertung im Einzelnen.



Der Bereich „Kommunale Gebäude, Anlagen“ liegt deutlich hinter den anderen Bereichen. Hier sind die Anforderungen auf Grund vorgegebener ehrgeiziger Zielwerte sehr hoch gesetzt. Dennoch erreicht die Stadt Münster auch hier mit 61 % der Punkte ein sehr gutes Ergebnis im kommunalen Vergleich.

Das energiepolitische Arbeitsprogramm, in dem die in den nächsten Jahren geplanten Maßnahmen in den sechs Handlungsfeldern des EEA zusammengestellt sind, ist die zweite wichtige Grundlage für die Zertifizierung. Im Entwurf des interdisziplinär mit den Fachämtern erarbeiteten energiepolitischen Arbeitsprogramms der Stadt Münster (Anlage 1) wird für jede vorgesehene Maßnahme eine Aussage über vorhandene oder erforderliche Beschlüsse und deren geplanten Zeitpunkt getroffen. Im Maßnahmenplan 2005/2006 werden dann konkrete Projekte für das kommende Jahr benannt.

Die Grundlagen für eine erfolgreiche Teilnahme der Stadt Münster am EEA sind zum einen bereits vor vielen Jahren durch die intensive Energie- und Klimaschutzpolitik der Stadt Münster gelegt worden, zum anderen durch eine konsequente, ressourcensparende und zukunftsfähige Stadtentwicklungsplanung untermauert worden. Sie werden konkretisiert z. B. in der Fortschreibung des Handlungsprogramms Wohnen 2005, in der Erarbeitung eines Handlungsprogramms und Frühwarnsystems „demographischer Wandel“ sowie im aktuell fortgeschriebenen Nahverkehrsplan. Nicht zuletzt wird in den Leitorientierungen des 2004 beschlossenen Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzeptes u. a. auch die Verpflichtung zu hohen Umwelt- und Naturqualitäten formuliert. Somit bieten die in den verschiedenen Fachämtern bestehenden Rahmenkonzepte, Handlungsprogramme, Planungen und Aktivitäten eine Vielzahl an konkreten Maßnahmen für den Maßnahmenplan des energiepolitischen Arbeitsprogrammes. Einige schon seit langer Zeit geplante Projekte wie z.B. die Erstellung eines jährlichen Energieberichtes der kommunalen Gebäude oder die Festsetzung von Energiezielwerten für die kommunalen Gebäude werden nunmehr in einem größeren inhaltlichen Kontext und zusammen mit anderen Maßnahmen formuliert und festgelegt. Der vorgelegte Entwurf des energiepolitischen Arbeitsprogramms stellt jedoch keine abschließende Arbeitsgrundlage für die nächsten Jahre dar. Vielmehr wird es nach dem Optimierungsprinzip des EEA „Analysieren – Planen – Durchführen – Prüfen – Anpassen“ jährlich überprüft und im Laufe der vier Projektjahre kontinuierlich modifiziert werden. Eine Weiterentwicklung des energiepolitischen Arbeitsprogramms könnte beispielsweise auch im jährlich angesetzten Klimaschutz – Hearing der Stadt Münster erfolgen. Das nächste Klimaschutz-Hearing (bestehend aus Vertretern der

Politik, Institutionen und Verbände sowie der Verwaltung) ist für den Herbst 2005 geplant. Zudem wird das Energieteam in seiner jährlichen Rückschau der durchgeführten Maßnahmen das Arbeitsprogramm aktualisieren.

Um den abschließenden dritten Schritt für die Verleihung des European Energy Award Gold® - das externe Audit und die Zertifizierung – vornehmen zu können, hat die Verwaltung, vorbehaltlich des Beschlusses zum energiepolitischen Arbeitsprogramm, die Anmeldung zur Zertifizierung bereits vorgenommen. Beim externen Audit, das im August/September 2005 stattfindet, werden die vom Energieteam zusammengetragenen Angaben und Einschätzungen der Ist-Analyse durch einen externen internationalen Auditor sowie einer internationalen Prüfungskommission überprüft und bewertet. Das Ergebnis wird voraussichtlich am 12.09.2005 nach der Sitzung der internationalen Prüfungskommission der EEA-Auditoren vorliegen, wobei der Beschluss des energiepolitischen Arbeitsprogrammes nachgereicht werden kann.

Die Zertifizierung der Stadt Münster

Das bisherige Ergebnis der Ist-Analyse hat mit dem Erreichen von voraussichtlich 82 % der möglichen Punktzahl alle Erwartungen deutlich übertroffen und würde nach Bestätigung durch den internationalen Auditor für die Stadt Münster die Auszeichnung mit dem European Energy Award GOLD® bedeuten. Diese hohe Auszeichnung haben bisher europaweit nur zwei Schweizer Städte (Lausanne und Riehen) erreicht. In Deutschland ist Münster die erste Stadt, die den European Energy Award GOLD® erhalten wird. Die Auszeichnung soll der Stadt Münster in einem Festakt am 03. November 2005 voraussichtlich von Frau Dr. Christa Thoben, Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalens, überreicht werden. Damit dieser Auszeichnungstermin im Herbst 2005 erreicht werden kann, muss die Auditierung der Stadt Münster im September 2005 erfolgen und parallel der Beschluss des energiepolitischen Arbeitsprogramms vorgelegt werden.

Nach drei Jahren erfolgt das so genannte Re-Audit mit der Überprüfung, ob die Stadt Münster den Standard des European Energy Award GOLD® halten konnte und der Titel weitere drei Jahre getragen werden darf. Die Verwaltung wird sich bemühen, auch diese Prüfung positiv abzuschließen!

i.V.
gez.

Jokschi
(Stadtbaurat)